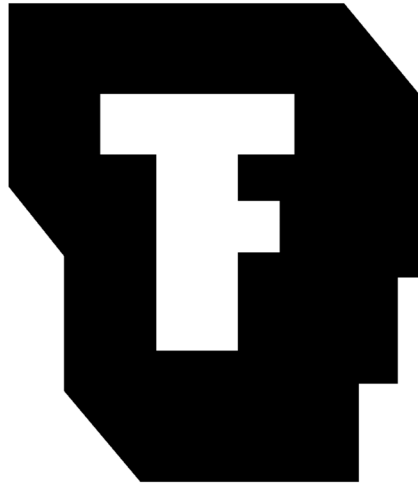


Festival Theaterformen



Braunschweig

30.06. —
10.07.2022

Esprit bavard

Bibata Ibrahim Maiga

Bamako

Content Note:

*ableistischer, audistischer und saneistischer
Sprachgebrauch, Suizid*

Sie da, Sie, mein Herr, warum antwortest du mir nicht?

Bist du etwa tot?

Oder stumm?

Was rede ich? Du hast mir nie geantwortet, wenn es wichtig war.

Gnädige Frau, ich rede mit dir.

Wer bist du?

Wer bist du und warum ich?

Bist du etwa taub?

Ich weiß, dass du da bist und mich hörst.

Du denkst mich, ja, ich weiß es, ich weiß, dass du mich denkst und ich übrigens auch, auch wenn ich manchmal denke, ich denke allein, so bist du doch immer da, um für mich oder mit mir zu denken.

Kann mir bitte jemand sagen, dass ich nicht verrückt bin?

Wer kann mir sagen, Biba, bist du verrückt?

Ich höre auf zu denken und verbiete dir, in meinen Kopf zu kriechen, ich verbiete es dir, ich verbiete es dir, es ist mein Kopf und ich verbiete es dir. Von jetzt an ist für dich hier „Eintritt verboten.“

...

Aber wer ist da, um mich in all dem gedanklichen Durcheinander, das mich bedroht, zu bestärken, mich gegen mich selbst und die Welt zu stellen. Diese Welt des blinden Konformismus', des missgeleiteten Glaubens, in der der Teufel seine Rolle des Kontrollmeisters, des bösen Engels und des Wohltäters spielt, in der das Falsche nicht mehr falsch erscheint, weil es zu schön ist, und das Wahre nicht mehr wahr, weil es zu zerbrechlich ist, oder die schrankenlose Liebe nur in unseren Erinnerungen, in unseren Träumen existiert, und ich, verloren zwischen diesen ganzen Gedanken, die sich widersprechen und verletzen, weil die Welt, unsere Welt hier, uns blendet und verhindert, dass wir ihre Hässlichkeit hinter all dem erotischen und unwiderstehlichen Streicheln sehen. Wir lassen uns in ihren Armen gehen, in ihren harten und häßlichen Händen, die sich gleichzeitig zart und gut anfühlen. Und so genieße ich auch ihre Zärtlichkeit und Liebe, die es womöglich nicht gibt. Wer soll ich für dich sein? Ich, die Tochter von Ibrahim Attino und von Fatoumata Diaty, wer soll ich für dich sein? Oder zumindest, wer bist du für mich?

Und bin ich es denn oder bist du es? Ich könnte auch du sein und du ich oder bin ich beide ganz allein? Oder könntest du auch ich sein und gleichzeitig du sein?

Dann bin ich sicher verrückt.

Die ganze Zeit, verrückt, ich verrückt, und niemand, der es mir ins Gesicht sagen kann. Wem wollen sie es denn sagen, wenn nicht dem verrückten Menschen.

Ich verrückt und niemand kann es mir sagen ...

Gut! Es ist entschieden, ich höre auf zu denken.

...

Bist du ein Geist oder ein Dschinn? Oder ist das beides dasselbe? Bist du ein Engel, Gnädigste? ... Nein, alles, nur das nicht, zumindest glaube ich, wenn du ein menschlicher Engel wärst, würdest du auch Fehler machen, wie alle. Würdest du mich nicht Fehler machen lassen? Oder wäre es andersherum? Wenn ja, gib mir ein Zeichen, nur ein kleines Zeichen, ein ganz kleines Zeichen, Gnädigste. Los... ich muss verrückt sein, du auf den ich warte, ein Zeichen von dem unsichtbaren Mann... Egal, heute musst du mir trotzdem sagen, wer du bist, selbst wenn ich dich dafür erwürgen muss. Wenn du ich bist, muss ich mich eben erst selbst erwürgen, bevor ich an dich rankomme.

Ach, du machst dich über mich lustig?

Weil der Herr denkt, dass ich es nicht wage. Und wenn ich sterbe, stirbst du vielleicht auch, und wenn ich sterbe und du stirbst nicht, komme ich zu dir zurück. Weil ich nicht alleine gehe. Es ist dein Fuß, mein Fuß in meinem Körper, warum nicht dein Fuß, mein Fuß in einem anderen Körper?

Süße Freundin meines Herzens, meiner Seele. Gib mir ein Zeichen, sprich mit mir, ohrfeige mich, wenn du willst. Weißt du, die Leute denken, dass ich verrückt bin, sie denken, dass ich komisch bin und sogar dass ich komme und gehe, und immer bin ich es, die einsteckt, weil dich niemand sieht, Gnädigste, niemand denkt an dich, niemand außer mir.

Wir sollten wohl versuchen, miteinander auszukommen.

Neeeeein! Und wenn ich plötzlich erkenne, dass ich es die ganze Zeit selbst gewesen bin? Ich, die dachte, ich sei du? Und wenn ich entdecke, dass es mich nie gegeben hat, all die gehörten Worte, die doppelten Ideen und unzusammenhängenden Gedanken nur von mir waren? Wenn ich mich auf einem anderen Gebiet entdecke, selbst wenn alles vollkommen klar erscheint, und ich herausfinde dass ich wirklich ... ja, wirklich verrückt bin.

Dann ist es entschieden, diesmal höre ich auf zu denken!

Aber wenn und wenn... und wenn... du... wenn du wirklich... neeeeein... aber sollte es wirklich so sein...
Du bist da, ich weiß es, ich weiß, dass du da bist, und wenn ich weiß, dass es dich gibt, es ist nicht mein Kopf, es bist du in meinem Kopf, es ist nicht mein Körper, es bist du in meinem Körper, mein Herr. Aber warum, warum du in mir, in meinem Körper und nicht in einem anderen?

Mir war nicht klar, dass ich so viel Zeit und Kraft brauche, um das Funktionieren meines Kopfes zu verstehen, der vielleicht nicht mein Kopf ist, meine Gedanken, die vielleicht nicht meine Gedanken sind, meine Träume, die vielleicht nicht meine Träume sind.

Ich rede mit mir selbst, mein Herr, mein Herr, ich rede mit mir selbst, bin aber nicht allein.

Mein Herr, Gnädigste, zeig dich, mein Freund, zeig mir wie dein Kopf aussieht oder ich hänge uns auf. Ich hänge dich und mich und höre ein für alle Mal auf zu denken.

Content Note:

Ableist, audistic and sane language use, suicide

Hey you, you, Mister, why aren't you answering me?

Are you dead?

Or, are you dumb?

What am I saying? You've never given me an answer when it's urgent.

Missus, it's you I'm talking to,

Who are you?

Who are you and why me?

So maybe you're deaf?

I know you're there and you're listening to me

You think me, yes I know it, I know that you think me and so do I in fact, even if sometimes I feel like I'm the only one thinking, and yet you're always there to think for me or with me.

Someone please tell me I'm not crazy.

Who can tell me, actually, Biba you're crazy?

I stop thinking and I forbid you from coming into my head,

I forbid you, I forbid you, it's my head and I forbid you.

From now on, it's "no entry" for you

...

But then, who can reassure me of some mental illness that threatens me by pitting me against myself and against this world. This world of blind conformism, and misguided faith, in which the devil plays his role of master controller, evil angel and benefactor, in which what is fake no longer seems fake because it is too beautiful, in which what is real no longer seems real because it is too fragile, in which unbridled love exists only in our dreams and our memories, and I, lost among all these ideas that contradict and do violence to each other, because the world, our world here, blinds us, and prevents us from seeing its ugliness under these erotic and irresistible caresses. We let ourselves go in its arms, its hard and ugly and yet soft and pleasant hands. And so suddenly in spite of myself I find myself enjoying its tenderness and love which perhaps do not exist.

Who do you want me to be? Me, daughter of Ibrahim Attino and of Fatoumata Diaty, who do you want me to be to you? Or at least who are you to me?

In fact is it me or you? So I could be you and you me or I am both just by myself? Or you too could be me and be yourself at the same time?!

Then I would surely be crazy.

For all this time, crazy, me crazy, and nobody to say it to my face. Who do you intend to say it to if not to the crazy person. Me crazy and nobody to talk to me about it ...

Right! It's decided, I'll stop thinking.

...

Are you a spirit or a djinn? Or are the two the same thing? Might you be an angel Missus?...no anything but that, or at any rate I think that if that were the case then you would surely be a human angel capable of making mistakes like everyone else. Isn't it you leading me into error? Or is it the opposite? If it is give me a sign, just a little sign, a tiny tiny sign Missus, come on... I must be crazy, you that I'm waiting for a sign from the invisible man... Anyway, today you will still need to tell me who you are, even if I have to strangle you, if you are me then I'll have to strangle myself first before reaching you.

Ah you're making fun of me? Because Mister thinks I won't dare to do it. And if I die maybe it's you who dies too, and if I die and you, you don't die, I'll come back for you. Because I won't go on my own. It was your foot my foot in my body why not your foot my foot in another body?

Gentle friend of my heart and of my soul. Give me a sign, talk to me or slap me if you want. People, you know, they think I'm crazy, they think I'm weird and even that I leave and I come back, and it's always me dealing with it because you, you Missus, you there, nobody sees you, nobody even thinks you, nobody anyway apart from me. Maybe we should try to understand each other.

Nooo! And what if I discovered that it's been me all this time? Me who thought I was you? And if I discover that actually you never existed, and that all the words I heard, these double ideas and these incoherent thoughts were my own? And I discovered myself on different ground, even if everything seems perfectly clear and if I discovered that actually, actually I am... crazy.

I've decided, this time I'm going to stop thinking! But, and if... and if... and if... you... and if actually... nooo... And yet if...

You are there, I know it, I know you're there, if I know that you exist it's not my head, it's you inside my head, it's not my body, it's you inside my body Mister. But why, why you in me my body and not another body?

I didn't realise I would take so much time and importance to understand the workings of my head which maybe isn't my head, my thoughts which maybe aren't my thoughts, my dreams, which maybe are not my own.

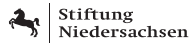
I talk to myself Mister, Mister I talk to myself, and yet I am not alone. Mister, Missus, show yourself my friend, show me what your head looks like or else I'll hang us. I'll hang you and me, and I'll stop thinking once and for all.

Esprit bavard / Geschwätziger Geist

Esprit bavard / Chatterbox Spirit

Übersetzung ins Deutsche: Yvonne Griesel
Translation into English: Kate McNaughton

Das Festival Theaterformen 2022 ist eine Veranstaltung des Staatstheaters Braunschweig, gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die Stadt Braunschweig, die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz und die Stiftung Niedersachsen.



www.theaterformen.de